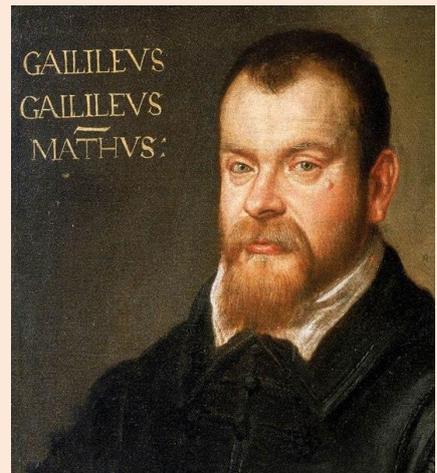


Galileo Galilei

(* 15. Februar 1564 in Pisa, † 8. Januar 1642 in Arcetri/ Florenz)

Italienischer Universalgelehrter, dessen Entdeckungen in der Mechanik und Astronomie bis heute bahnbrechend sind. Er war Philosoph, Mathematiker, Physiker, Ingenieur, Astronom und Kosmologe. Mit seinen bahnbrechenden astronomischen Entdeckungen veränderte er die Weltsicht. Trotz Drohung, Verhaftung und Verurteilung durch die Römisch-Katholische Kirche setzte er sich für die Durchsetzung der Lehre des von Kopernikus entwickelten heliozentrischen Weltbildes als allgemeingültige Lehre ein. Außerdem perfektionierte er das Fernrohr und führte Untersuchungen zum Magnetismus durch.

Geboren wurde Galileo Galilei als Sohn eines verarmten Patriziers in Pisa. Nach der Übersiedlung der Familie nach Florenz wurde er mit vierzehn Jahren Novize in einem Kloster und von Mönchen unterrichtet. Ein Medizinstudium in Pisa ab 1580 und ein anschließendes Mathematikstudium in Florenz rundeten die Ausbildung ab. In dieser Zeit setzte er sich auch mit Hydraulik, Mechanik und den Schriften des griechischen Mathematikers Archimedes auseinander, 1586 hatte er bereits eine hydrostatische Waage zur Dichtemessung konstruiert. In Pisa übernahm er 1589 den Lehrstuhl für Mathematik, 1592 ging er als Professor nach Padua. Hier konstruierte er den ersten Proportionszirkel, errechnete auch die Gesetzmäßigkeiten des Fadenpendels, entwickelte das Fernrohr weiter. Mit diesem technisch verbesserten und mit zwanzigfacher Vergrößerung präzisierten Fernrohr begann er das Studium von Mond und Planeten, die Beschaffenheit der Milchstraße und der Mondoberfläche zu beschreiben. Seine Beobachtungen widersprachen der bisherigen aristotelischen Lehre vom geozentrischen Weltbild, das von der römisch-katholischen Kirche vertreten wurde. Galilei begann, sich mit dem heliozentrischen Weltbild des Nikolaus Kopernikus zu beschäftigen, dass nicht die Erde der Mittelpunkt war, sondern die Sonne, um die sich die Planeten drehten. Durch intensive Beschäftigung fand er die Erklärung für die Gezeiten. Seine wissenschaftlichen Erkenntnisse publizierte Galilei im Jahr 1610 in seinem Werk "Sternenbotschaft".



Bei seinem Besuch des Papstes Paul V. in Rom 1611 wurde er zum Mitglied der kirchlichen Academia ernannt, vom Großherzog von Medici in Florenz zum ersten Philosophen und Hof-Mathematiker. Diese Position befreite ihn von jeder Lehrverpflichtung, und er widmete sich der Forschung. Neue Entdeckungen des Saturn-Ringes und der Sonnenflecken folgten. Mit der weiteren Infragestellung des bisherigen Weltbildes, der wissenschaftlichen Gegenüberstellung biblischer Texte zu wissenschaftlichen Erkenntnissen, wurden seine Arbeiten als ketzerisch bezeichnet und behandelt, er verfiel der Zensur und dem Verbot, zu lehren und zu verbreiten. Er arbeitete an einer Schrift „Dialog über die Gezeiten“ und wurde nach deren Veröffentlichung in Rom der Ketzerei angeklagt, 1633 zu lebenslangem Hausarrest verurteilt, das Werk wurde verbrannt. Bis zu seinem Lebensende 1642 musste er, trotz seiner Erblindung, auf seinem Landgut außerhalb von Florenz zubringen. In Florenz wurde er anonym bestattet. Erst im Jahr 1992 wurde er durch den Vatikan rehabilitiert.

Text: [teamwork-schoenfuss](#)

Siehe auch: [Stadtplan](#)

https://de.wikipedia.org/wiki/Galileo_Galilei